

INHALT

Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	3
Konzern-Zwischenlagebericht	5
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzernbilanz	10
Konzern-Kapitalkontenentwicklung	11
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangsangaben	13
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	15
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	16
Unternehmenskalender	17
Kontakt	17

KENNZAHLEN

Ergebnis		01.01. - 30.06.2019*	01.01. - 30.06.2018*
Brutto Gaming Ertrag	T€	14.561,3	9.995,1
EBITDA	T€	383,7	1.262,1
EBIT	T€	203,5	1.085,5
Ergebnis nach Steuern	T€	-293,3	620,3
Anzahl Aktien (unverwässert)		4.324.251	4.324.251
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	-0,07	0,14

Bilanz		30.06.2019*	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital	T€	4.324,3	4.324,3
Eigenkapital	T€	12.171,5	12.929,9
Eigenkapitalquote		57,17%	61,90%
Bilanzsumme	T€	21.291,2	20.887,0

* ungeprüft

AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wie zu Beginn des Jahres angekündigt, investiert der pferdewetten.de-Konzern in den kommenden Quartalen massiv ins Wachstum aus eigener Kraft, also der operativen Profitabilität, was im Umkehrschluss in dieser Phase zu Lasten des Ergebnisses geht. Deshalb konnte das starke Wachstum des ersten Quartals auch im zweiten Quartal im Brutto Gaming Ertrag fortgesetzt werden und liegt insgesamt bei mehr als 46% über dem Vorjahr.

Treiber des Wachstums im ersten Halbjahr 2019 ist weiterhin das Kerngeschäft Pferdewette. Hier machen sich die massiven Investitionen ins organische Kundenwachstum bezahlt, genau wie auch die Investitionen ins Dienstleistungsgeschäft mit internationalen Kunden. Der Vorstand erwartet aus dem Geschäftsfeld Dienstleistungen auch in den nächsten Quartalen stetig steigende Erträge.

Auch die Anzahl aktiver Kunden auf allen Pferdewett-Plattformen konnte im abgelaufenen Halbjahr - trotz der großen Steigerungen in den Vorjahren - wieder gesteigert werden. Insgesamt bestätigt somit das Segment Pferdewette sein hohes Wachstumstempo und seine nachhaltig hohe und weiter steigende Profitabilität.

Diese weiterhin außerordentlich positiven Erträge der Pferdewette investieren wir in großen Teilen in das Wachstum des jungen Segments Sportwette.

Die Entwicklung des Segmentes Sportwette verlief im zweiten Quartal und damit einhergehend im ersten Halbjahr zufriedenstellend. Das erstmalige Erreichen positiver Umsatzerlöse über ein ganzes Quartal bestärkt die Gesellschaft auf dem angestrebten Weg, mit dem Segment mittelfristig positive Erlöse und damit einen Mehrwert zu erzielen.

Das klare Ziel für die nun anstehenden umsatzstärksten Monate des Jahres ist die weitere, kontinuierliche Steigerung der Anzahl aktiver Spieler sowie damit einhergehend eine Steigerung der Brutto- aber vor allem auch der Netto-Erlöse aus der Sportwette. Der Fokus liegt ganz klar auf Gewinnung von ertragsstarken Kundenschichten, also „Klasse statt Masse“.

Das Marketing fokussiert sich hierbei auf die kontinuierliche Stärkung der Bekanntheit der Marke „Sportwetten.de“ durch regional- und national angelegte Werbekampagnen in von Print- und Onlinemedien sowie durch Sponsoring-Kooperationen und umfangreiche Bonusaktionen.

Entsprechend unserer kommunizierten Finanzplanung wurde im 1. Halbjahr 2019 ein niedriges positives EBIT in Höhe von T€ 204 erzielt (2018: T€ 1.086). Die negative Entwicklung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den hohen Marketingausgaben als Investitionen in die Zukunft, die im Segment Sportwette im Vorjahr erst zu Ende des zweiten Quartals erstmals anfielen und in diesem Jahr planmäßig über das gesamte Geschäftsjahr getätigt werden. Zudem hat ein extrem margenschwacher April, bedingt durch eine Serie sehr hoher Wettgewinne im Segment Pferdewette, die Ergebnisse im zweiten Quartal belastet.

Die Wetteinsätze im Konzern konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich um 87% gesteigert werden. Das Eigenkapital verringerte sich im Verlauf der ersten sechs Monate von T€ 12.930 am 31.12.2018 auf T€ 12.172 aufgrund der Dividendenausschüttung und des leicht negativen Konzernergebnisses, wobei die Bilanzsumme von T€ 20.887 auf T€ 21.291 gestiegen ist.

Für alle Aktionäre erfreulich ist sicherlich die Tatsache, dass die Gesellschaft ihrer Dividendenpolitik treu bleibt und ihre Ausschüttung im Vorjahresvergleich um 14% auf 16 Cent pro Aktie gesteigert hat. Diese Ausschüttungspolitik soll auch zukünftig beibehalten werden. Voraussetzung dafür ist ein mindestens ausgeglichenes Jahresergebnis im Konzern, welches das Management trotz der Investments in die Sportwette weiterhin anstrebt. Eventuell ist sogar ein weiterhin kleiner Gewinnausweis möglich..

Somit bestätigt der Vorstand seine Prognose eines positiven EBITs für das Geschäftsjahr 2019 von 1,0 – 2,0 Mio. Euro bei einem Brutto Gaming-Ertrag zwischen 22 Mio. und 24 Mio. Euro. Dieses Ergebnis könnte sich durch außerplanmäßige Investitionen in der Sportwette noch verschlechtern, wenn sich im Gegenzug attraktive Chancen zur Marktdurchdringung auftun..

Düsseldorf, 13.08.2019

pferdewetten.de AG

Pierre Hofer

Vorstand

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Das Geschäftsjahr 2019

1.1 Geschäftsverlauf

Erfolgreiche Marketingmaßnahmen und ein Kundenzuwachs über unsere internationale Plattform www.betbird.com haben das erste Halbjahr 2019 positiv geprägt. Sowohl die Marge aus Buchmacher- und Festkurswetten – der sogenannte Brutto-Hold – als auch die Provisionen aus den Wettvermittlungen auf die Rennbahnen konnten gesteigert werden.

Die Materialkosten für bezogene Waren und Dienstleistungen wurden wegen verstärkter Werbemaßnahmen auf den deutschen Rennbahnen und der Sportwette deutlich gesteigert und entwickelten sich von T€ 2.066 im ersten Halbjahr 2018 auf T€ 2.801 in 2019.

Insgesamt konnte ein EBITDA von T€ 384 (Vorjahr: T€ 1.261) erzielt werden. Das Konzernergebnis nach Steuern beträgt T€ -293 (T€ 620) und entspricht einem Ergebnis je Aktie von € -0,07 (€ 0,14) auf unverwässerter Basis.

1.2 Markteinschätzung

Für unsere Gesellschaft rücken verstärkt die internationalen Wettmärkte in den Mittelpunkt. Das qualitativ und quantitativ hochwertige Renn- und Wettangebot außerhalb Deutschlands erfreut sich bei unseren Kunden weiter steigender Beliebtheit, was zu einer konstanten und erheblichen Verschiebung der Einsatz- und Umsatzströme hin zu diesen Märkten führt. Damit einhergehend steigt die Unabhängigkeit vom aktuell stagnierenden deutschen Produkt. Die Märkte in den USA, Asien und Australien sind für ein 24-Stunden-Wettangebot weiterhin von großer Bedeutung. Besonders stark steigt vor allem die Nachfrage nach dem nationalen und internationalen Wettangebot des französischen Anbieters PMU. Mit Beginn des Jahres 2019 reduzierte die PMU zwar ihr quantitatives Angebot, die reduzierte Rennanzahl führte aber dennoch zu insgesamt sehr stark steigenden Wetteinsätzen bei nun zunehmend attraktiven Wettpools. Positiv hervorzuheben ist zudem das Wettangebot der schwedischen ATG, das für die Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt und sich mittlerweile zu einem zusätzlich wichtigen Markt mit stabil hohen Wachstumsraten entwickelt hat.

Deshalb ist die Gesellschaft auch sehr glücklich, seit Juni dieses Jahres einen neuen, bilateralen Vertrag mit dem schwedischen Rennanbieter ATG geschlossen zu haben, der nun auch weitere Territorien umfasst und der pferdewetten.de AG die Möglichkeit gibt, dieses Wettprodukt auch außerhalb Deutschlands zu vermarkten.

Ebenso hat die Gesellschaft einen neuen Vertrag mit der britischen SIS Gruppe hinsichtlich Live Bildern, Daten und Content geschlossen. Die Gesellschaft erwartet sich zukünftig trotz der erhöhten Lizenzgebühren eine Steigerung der Erträge durch die nun verbesserte Belieferung mit Live Quoten und Daten.

Erfreulich hervorzuheben ist zudem die Anfang August 2019 von der zuständigen Behörde in Darmstadt verlängerte deutsche Internetlizenz auf Basis des Glücksspielstaatsvertrages um planmäßig weitere zwei Jahre. Damit ist erwartungsgemäß die weitere Rechtssicherheit des Geschäftsmodells in Deutschland gegeben.

Die Wettbewerbssituation im Pferdewettmarkt ist für die pferdewetten.de AG in Deutschland unverändert. Im Kampf um Marktanteile üben die führenden Plattformen genau wie auch www.pferdewetten.de dauerhaft und intensiv Druck auf Mitbewerber aus. Darüber hinaus führen die

Anforderungen der Lizenzierung zum neuen Glücksspielstaatsvertrag zu deutlich erhöhten organisatorischen Kosten. All dies bedingte schon in den letzten Jahren die leichte Konsolidierung unter den Marktteilnehmern. Mehrere Plattformen verschwanden entweder in der Bedeutungslosigkeit oder fusionierten mit größeren Mitbewerbern. Die in den letzten Jahren erheblich gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft ermöglicht es uns aktuell, weiterhin hohen Marktdruck auszuüben und Kunden zu gewinnen. Die Zugangsbeschränkungen in andere europäische Märkte sind unverändert relativ hoch. Hier werden derzeit die Möglichkeiten des Markteintritts ausgeleuchtet, damit die pferdewetten.de AG zukünftig den Wettbewerb im Ausland aufnehmen und die Kundenbasis verbreitern kann.

Die Auswirkungen der Umsetzung von Vorgaben zum Spielerschutz wie auch der Werberichtlinie des nun erfolgreich absolvierten Lizenzverfahrens zur Pferdewette in Deutschland sind final doch merklich. Die Beschränkungen im Bereich Registrierung von Neukunden, Spieleinsatzlimits und persönliche Verifizierung sowie die Umsetzung einiger Richtlinien im Bereich der Geldwäscheprävention behindern die Gewinnung von Neukunden mittlerweile erheblich und sind partiell praxisfremd. Selbstredend trägt die pferdewetten.de AG uneingeschränkt alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz vor Spielsucht oder zur Verhinderung von Geldwäsche mit.

Allerdings gehen einige behördliche Auflagen – mangels detaillierter Branchenkenntnisse - völlig an diesem Zweck vorbei, verursachen aber bei den Wettanbietern unverhältnismäßigen Aufwand und damit erhebliche Kosten.

Die Gesellschaft befindet sich diesbezüglich noch im intensiven und konstruktiven Austausch mit den entsprechenden Lizenzbehörden, wird sich aber nicht scheuen, gegen völlig praxisfremde und rechtsferne Regelungen juristisch vorzugehen.

Ungleich intensiver stellt sich die Wettbewerbssituation in der deutschen Sportwette dar. Eine dreistellige Anzahl von nationalen und internationalen Anbietern drängt massiv in den deutschen Markt. Erfreulicherweise unternehmen die Behörden nun seit einigen Wochen – anders als in der Vergangenheit – zunehmende Anstrengungen, um jene Angebote zu unterbinden, die rechtlich unreguliert jenseits der Grauzone operieren. Konkret fordert nun die Regulierungsbehörde im Rahmen der Novelle des Glücksspielstaatsvertrages vom Lizenzwerber einen schriftlichen Verzicht auf illegales Glücksspiel und damit implizit den Verzicht des Angebotes von Online-Casinospielen.

Viele Mitbewerber erwirtschaften vor allem über in Deutschland derzeit verbotene Casinospiele erhebliche Erträge, welche dann als Querfinanzierung zur Bewerbung eines Sportwetten-Produktes eingesetzt werden. Eine behördliche Unterbindung dieser Praxis steigert folglich die Konkurrenzfähigkeit unseres Sportwetten-Produktes.

1.3 Investitionen

Die Gesellschaft hat im 1. Halbjahr 2019 T€ 36 in die Grundausstattungen von neuen Mitarbeitern investiert. Die Investitionen des Vorjahreszeitraums beliefen sich auf T€ 24.

2 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von T€ 12.930 per 31.12.2018 auf T€ 12.172 per 30.06.2019 leicht verringert und beträgt 57,2% der Bilanzsumme (31.12.2018: 61,9%).

Die Bilanzsumme liegt nach T€ 20.887 am 31.12.2018 bei T€ 21.291 zum Ende ersten Halbjahrs 2019.

2.2 Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt T€ 8.429 (31.12.2018: T€ 8.313). Hinzu kommen jederzeit veräußerbare Wertpapiere in Höhe von T€ 3.089 (Vorjahr T€ 3.069). Von den Bankguthaben sind T€ 5.529 als Kundengelder nicht frei verfügbar.

2.3 Ertragslage

Die Umsätze sind von T€ 5.841 auf T€ 5.583 T€ leicht gesunken. Dies ist erhöhten Einzelgewinnen von Großkunden und Bonusaktionen geschuldet.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf T€ 384 (Vorjahreszeitraum: T€ 1.261).

Das Konzernergebnis nach Steuern liegt nach dem ersten Halbjahr bei T€ -293 (Vorjahr: T€ 620), was einem Ergebnis je Aktie (unverwässert) von € -0,07 (Vorjahr: € 0,14) entspricht.

2.4 Entwicklungstätigkeit

Die Entwicklungstätigkeit des Konzerns lag im ersten Halbjahr 2019 hauptsächlich im Bereich der Weiterentwicklungen im Sportwetten- und Dienstleistungsbereich. Die Internationalisierung und die Weiterentwicklung der Pferdewetten-Software im Front- und Backendbereich wird weiterhin betrieben.

3 Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Eine umfassende Darstellung der wesentlichen Risiken, die sich auf die finanzielle und wirtschaftliche Lage des pferdewetten.de-Konzerns auswirken könnten, ist im Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht. Wesentliche Risiken werden weiterhin in dem seit 01.07.2012 geltenden neuen Glücksspielstaatsvertrag gesehen. Hier ist weiterhin ungeklärt, welche Vor- und Nachteile auf die Gesellschaft zukommen.

4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Keine.

5 Sonstige Angaben

- a) Vorstände und Aufsichtsräte wurden und werden für ihre Leistungen von der Gesellschaft in 2019 mit Festgehältern vergütet.
- b) Das Grundkapital der pferdewetten.de AG beträgt Euro 4.324.251.
- c) Gemäß Mitteilung nach § 15a WpHG vom 31.12.2013 verfügt das Aufsichtsratsmitglied Sergey Lychak über einen Anteil von 70.731 Aktien der pferdewetten.de AG.
- d) Gemäß Mitteilung nach § 15a WpHG vom 20.07.2015 verfügt der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Markus Knoss, über einen Anteil von 1.666 Aktien der pferdewetten.de AG.
- e) Gemäß Mitteilung nach § 15a WpHG vom 16.06.2016 verfügt das Aufsichtsratsmitglied Lars-Wilhelm Baumgarten über einen Anteil von 201.818 Aktien der pferdewetten.de AG.

- f) Gemäß Mitteilung nach § 15a WpHG vom 19.07.2015 verfügt das Aufsichtsratsmitglied Jochen Dickingner über einen Anteil von 230.386 Aktien der pferdewetten.de AG.
- g) Gemäß Mitteilungen nach § 15a WpHG vom 16.05.2011, 31.12.2013 und 27.07.2016 verfügt der Vorstandsvorsitzende, Pierre Hofer, über einen Anteil von 186.333 Aktien der pferdewetten.de AG.
- h) Die Vorschriften und Regelungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz. Die Satzung enthält keine abweichenden Regelungen.
- i) Auf eine Segmentberichterstattung wird verzichtet, weil die pferdewetten.de AG derzeit im Wesentlichen Umsätze mit der Annahme von Pferdewetten erzielt. Die übrigen Geschäftsbereiche sind im Vergleich dazu noch von unwesentlicher Bedeutung und erfordern nach IFRS 8 keinen separaten Ausweis.

6 Zukünftige Entwicklung

Die pferdewetten.de AG versucht die sich aktuell bietenden Möglichkeiten im Wettbewerbsumfeld zu nutzen und wird hierfür weiter im hohen Maße in Marketingmaßnahmen investieren. Die Weiterentwicklung der Sportwette und vor allem Investitionen ins Marketing in der Sportwette wird in der zweiten Jahreshälfte 2019 erneut im Fokus stehen.

Darüber hinaus befindet sich die Gesellschaft in intensiven Gesprächen über wie auch bereits in der Umsetzung von unterschiedlichen Chancen und Projekten in Europa als auch außerhalb des europäischen Kontinents. Ziel ist es dabei, das Geschäftsmodell der Pferdewette zu internationalisieren und auf zusätzliche Beine zu stellen, um zukünftig sowohl mit Wetten als auch mit Dienstleistungen höhere Margen und damit weiteres Wachstum zu erzielen. Allerdings erfordert die Hebung dieser zukünftigen Wachstumstreiber – deutlich früher als ursprünglich geplant - erhebliche Investments in Personal und Technik wie auch in diverse internationale Lizenzen. Das massive Wachstum der letzten drei Jahre mit einer einhergehenden Vervielfachung der abgewickelten Wettvolumina erfordert, dass die Gesellschaft ihre technische Plattform auf komplett neue Füße stellt.

Aus diesem Grund wurden in den letzten Wochen vor allem die personellen Kapazitäten im Bereich IT deutlich verstärkt, um in den nächsten Monaten die Online-Plattformen der Pferdewette komplett zu überarbeiten und modernisieren.

Parallel dazu wird der Ausbau des eigenen Wettangebotes vorangetrieben, um das Ziel eines internationalen, mehrsprachigen 24-Stunden-Wettangebotes zu optimieren. Marketingmaßnahmen und neue Produkte sollen neue Kundenkreise erschließen und den bestehenden Kunden zusätzliche Anreize geben, die Spielmöglichkeiten bei www.pferdewetten.de, www.betbird.com, www.lotoswetten.de und www.sportwetten.de zu nutzen.

Einzelne Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten.

Düsseldorf, 13.08.2019
pferdewetten.de AG

Pierre Hofer
Vorstand

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum 1. Januar 2019 - 30. Juni 2019

in T€	01.01 - 30.06.2019*	01.01 - 30.06.2018*
Umsatz	5.583,3	5.841,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	141,2	111,3
Netto-Gesamtleistung	5.724,5	5.952,3
Materialkosten		
Aufwand für bezogene Waren und Leistungen	2.807,6	2.066,4
Aufwand für bezogene Leistungen von verbundenen Unternehmen	0,0	0,0
Personalaufwand	1.623,8	1.515,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	909,4	1.108,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	383,7	1.262,1
Abschreibungen	180,1	176,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern (EBIT)	203,5	1.085,5
Zinserträge	52,5	33,9
Zinsaufwendungen	0,8	2,3
Ergebnis vor Steuern	255,3	1.117,1
Ertragsteuern	547,9	495,4
Sonstige Steuern	0,7	1,4
Periodenergebnis nach Steuern	-293,3	620,3
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	-0,07	0,14
Anzahl Aktien (unverwässert)	4.324.251	4.324.251

* ungeprüft

KONZERNBILANZ (IFRS)

30.06.2019

Vermögenswerte		
in T€	30.06.2019*	31.12.2018
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.809,9	2.951,2
Sachanlagevermögen	345,5	348,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	945,0	531,9
Latente Steuern	1.799,6	1.922,6
Summe langfristige Vermögensgegenstände	5.900,2	5.754,0
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.116,9	984,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.525,2	5.494,2
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	319,6	340,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.429,2	8.313,3
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	15.391,0	15.133,0
Summe Vermögenswerte	21.291,2	20.887,0
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
in T€	30.06.2019*	31.12.2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.324,3	4.324,2
Kapitalrücklage	2.222,3	2.222,3
Andere Gewinnrücklagen	1.300,0	1.300,0
Rücklage für in Eigenkapital zu erfüllende Arbeitnehmerverütugen	571,5	429,9
Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen	-4,7	-89,9
Konzernbilanzgewinn	3.758,1	4.743,4
Summe Eigenkapital	12.171,5	12.929,9
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	418,7	0,0
Summe langfristige Schulden	418,7	0,0
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.239,5	1.192,6
Verbindlichkeiten aus Kundengeldern	5.528,9	4.497,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.584,0	782,5
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	83,9	215,8
Ertragssteuerverbindlichkeiten	164,5	1.169,0
Rückstellungen	100,0	100,0
Summe kurzfristige Schulden	8.701,0	7.957,1
Summe Eigenkapital und Schulden	21.291,2	20.887,0

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALKONTENENTWICKLUNG (IFRS)

30.06.2019

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage / Gewinnrücklage / sonstige Rücklagen	Bilanz-gewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 31.12.2017	4.324,3	3.772,4	5.916,0	0,0	14.012,6
Erfassung anteilsbasierter Vergütung		188,9			188,9
Dividendenausschüttung			-605,4		-605,4
Umgliederungen / Finanzinvestitionen		1,0	-9,0		-8,0
Konzernergebnis nach Steuern		-100,0	-558,0		-658,0
Stand 31.12.2018	4.324,3	3.862,3	4.743,6		12.930,2
Erfassung anteilsbasierter Vergütung		141,6			141,6
Dividendenausschüttung			-691,9		-691,9
Umgliederungen / Finanzinvestitionen					
Konzernergebnis nach Steuern		85,3	-293,4		-208,1
Stand 30.06.2019	4.324,3	4.089,2	3.758,1		12.171,5

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum: 1. Januar 2018 - 30. Juni 2019

	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 31.12.2018
Konzernergebnis	-293	-558
Übriges Ergebnis		
-/+ Saldo Zinserträge und -aufwendungen	-53	-114
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	180	358
+ Zunahme /- Abnahme der Rückstellungen	0	20
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	1
+ Ertragsteuern	548	1.422
-/+ Sonstige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	142	293
- Zunahme +Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-630	116
Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	252	-1.038
- Abnahme /+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus Kundengeldern	1.079	153
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-181	1.673
- gezahlte Zinsen	-2	-6
+ erhaltene Zinsen	46	92
- gezahlten Ertragsteuern	-65	-445
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit 5.	1.022	1.966
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	3
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-36	-100
+ Einzahlungen aus Abgängen von lfr. Finanziellen Vermögenswerten der kurzfristigen Finanzdispositionen	6	4
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	-3.016	-1.116
	2.833	1.266
Cashflow aus der Investitionstätigkeit 5.	-214	57
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-692	-605
- Abgang aus der Veränderung des Eigenkapitals	0	0
+ Zufluss aus Kapitalerhöhung	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit 5.	-692	-605
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	116	1.418
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.313	6.895
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.429	8.313

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde KONZERN-ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. Juni 2019, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden alle verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRIC) zu Grunde gelegt. Alle weiteren Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018, der auf der Homepage <http://www.pferdewetten.ag> zum Download zu Verfügung gestellt wird, unverändert. Der Zwischenabschluss wurde in Euro bzw. gerundet in T-Euro (T€) aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der pferdewetten.de AG diejenigen Unternehmen einbezogen worden, bei denen die pferdewetten.de AG zum 30.06.2018 unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund sonstiger Rechte einen beherrschenden Einfluss gemäß IAS 27 ausübt, soweit nicht unüberwindbare Hindernisse der Einbeziehung entgegenstanden. Die nachfolgenden Gesellschaften sind in den Zwischenabschluss der pferdewetten.de AG einbezogen worden:

<u>Name der Gesellschaft</u>	<u>Kapitalanteil</u>
pferdewetten-service.de GmbH	100 %
NetX International Limited	100 %
NetX Betting Limited	100 %
NetX Services Limited	100 %
Sportwetten.de GmbH	100 %
Accendere GmbH	100 %
Pferdewetten.at GmbH	100 %

Bilanz

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von T€ 12.930 auf T€ 12.172 seit dem 31.12.2018 verringert und beträgt nunmehr 57,2% der

Bilanzsumme (31.12.2018: 61,9%). Die Summe der Aktiva veränderte sich im ersten Halbjahr 2019 von T€ 20.887 um T€ 404 auf T€ 21.291. Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich auf T€ 8.429 (31.12.2018: T€ 8.313). Davon sind für die Gesellschaft T€ 2.900 frei verfügbar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Betrag von T€ 985 zum 31.12.2018 mit T€ 132 erhöht, und die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände sind konstant geblieben

Auf der Passivseite ist die Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten, ohne Kundengelder, aufgrund des erhöhten operativen Geschäfts mit T€ 3.172 per 30.06.2019 gegenüber T€ 3.460 zum 31.12.2018 gesunken.

Langfristige Schulden bestanden zum 30.06.2019 keine.

Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 hat der Konzern ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von T€ 384 (Vorjahreszeitraum: T€ 1.262) erzielt. Das Konzernergebnis nach Steuern beläuft sich auf T€ -293 (T€ 620). Dies entspricht einem (unverwässerten) Ergebnis von € -0,07 (€ 0,13) je Aktie.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 5.841 auf T€ 5.583 leicht gesunken.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich aufgrund von Werbeleistungen für den Berichtszeitraum auf T€ 2.801 (Vorjahr: T€ 2.062). Der Personalaufwand für die bisherigen sechs Monate in 2019 beläuft sich auf T€ 1.624 (Vorjahr: T€ 1.516). Zum Stichtag 30.06.2019 waren 47 (40) Mitarbeiter in der Gruppe beschäftigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich auf T€ 909 (Vorjahr: T€ 1.108).

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Seit dem Ausscheiden der mybet-Gruppe aus der Unternehmensgruppe im ersten Halbjahr 2016 sind keine Beträge aus Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die das Halbjahresergebnis beeinflusst haben, mehr vorhanden.

Sämtliche Preise waren in der Vergangenheit marktgerecht gestaltet. Die Leistungen wurden entsprechend marktüblicher Sätze bzw. Gebührenordnungen abgerechnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30.06.2019

Keine.

Prüfungshinweis

Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der pferdewetten.de AG sind nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGEN (IFRS)

für den Zeitraum: 1. Januar 2019 - 30. Juni 2019

Anschaffungskosten / Abschreibungen

in T€	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Kumulierte Abschreibung	30.06.2019*
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.092,7	0,0	0,0	995,1	1.097,4
Selbsterstellte immaterielle WG	1.358,7	0,0	0,0	980,3	378,3
Geleistete Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Geschäfts- oder Firmenwert	1.604,8	0,0	0,0	270,7	1.334,1
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	5.056,2	0,0	0,0	2.246,2	2.809,9
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	617,0	36,2	0,0	307,7	345,5
Summe Sachanlagen	617,0	36,2	0,0	307,7	345,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte (Finanzanlagen)					
Summe Anlagevermögen	5.673,2	36,2	0,0	2.554,0	3.155,5

* ungeprüft

VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 13.08.2019

pferdewetten.de AG

Pierre Hofer

Vorstand

UNTERNEHMENSKALENDER / KONTAKT

Unternehmenskalender 2019

12.11.2019 Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 2. Halbjahr 2019

11.12.2019 mkk – Münchener Kapitalmarkt Konferenz

Kontakt

pferdewetten.de AG
Kaistraße 4
D-40221 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 781 782 10
Telefax: +49 (0) 211 781 782 99
verwaltung@pferdewetten.de